Bisonura vor Gericht

Von Roronoa_Zoro_147

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Bisonuras erste Verknackung	2
Kapitel 2: Es ist noch nicht durchgestanden -.-	8

Kapitel 1: Bisonuras erste Verknackung

Die Verhandlung

Teil 1

Bisonura!

14.00 Uhr
Gericht Düsseldorf

Hauptgerichtssaal

Richter Yami: (Betritt den Saal)

Leute: (betreten den Saal)

Kläger und Angeklagter: (betreten den Saal)

Richter Yami: So, wir haben uns hier eingefunden, um den Fall Bisonura zu verhandeln. Lesen Sie bitte die Anklageschrift vor, Herr Küchmeister

Dirk: (steht auf) Der Angeklagte Bisonura Schley hat sich in mehreren Punkten strafbar gemacht. Zum ersten in sexueller Nötigung gegenüber meiner Mandantin Monika, zum zweiten hat er die beiden Mädchen aufs übelste beleidigt. Hinzu kommt noch Körperverletzung und Bedrohung meiner Mandantinnen. So, das war's (fürs erste)

Richter Yami: Ja, das klingt ja nicht gerade nach Freispruch. Fangen wir an mit dem Angeklagten Mr. Schleim

Bisonura: (betritt den Zeugenstand)

Richter Yami: So, Mr. Schleim, überprüfen wir erst Ihre Personalien. Sie heißen mit Vornamen Bisonura, sind 29 Jahre alt, leben in Düsseldorf und werden bald in Grafenberg eingewiesen! Stimmt das so?

Bisonura: Ja

Richter Yami: So, wie ich sehe sind Sie, Mr. Schleim, der Vergewaltigung schuldig, was haben Sie denn dazu zu sagen?

Bisonura: Vergewaltigung?

Richter Yami: (ihm Zettel mit den Anklagepunkten vor die Nase hält) JA, SO STEHT DAS HIER!!! IDIOT!!!

Bisonura: Ich wüsste nicht, wen ich vergewaltigt haben soll

Richter Yami: (total genervt) Ich seh schon, das hat keinen Sinn! Sie sind entlassen (mit der Hand wedelt)

Bisonura: (sich zu seinem Verteidiger Garland setzt)

Richter Yami: (stöhnt genervt) Ok, kommen wir zu unserem nächstem Zeugen, die Klägerin Monika Meyer bitte in den Zeugenstand

Monika: (betritt den Zeugenstand)

Richter Yami: (mit nem Zettel vor der Nase) Also Sie heißen mit vollem Namen Anette Monika Meyer, sind 20 Jahre alt, wohnen in Düsseldorf und sind zurzeit arbeitslos

Monika: Ja, das Stimmt!

Richter Yami: Sehr schön. Fangen wir an. Sie haben Mr. Schleim verklagt, wegen Vergewaltigung und anderem, wie ist es denn dazu gekommen?

Monika: Nun ja, es fing damals an, als wir noch zusammen waren (sich schäm) wenn meine Freundin da war hat er mich immer abgefangen und gemeint, er brauchts mal wieder. Oftmals hatte ich keinen Bock auf diesen Idioten, aber er hat mich dazu gezwungen und das vor meiner Freundin T.T

Richter Yami: Ihre Freundin kann also alles bestätigen, Mrs. Meyer

Monika: Ja

Richter Yami: Gut, kommen wir nun zu den anderen Anklagepunkten, Beleidigung, Körperverletzung und Bedrohung. Was können Sie uns dazu sagen?

Monika: Nun, er meinte immer, ich wäre eigenmächtig, würde ihn nicht lieben und seit ich meinen neuen Freund Tala kenne, habe ich mich zum schlechten verändert

Richter Yami: Kommen wir zur Körperverletzung, was hat er denn mit Ihnen angestellt?

Bisonura: (sich ein mischt) Ich habe gar nichts gemacht, das war Moni mit ihren Karateübungen

Moni: (sich zu ihm um dreht) Ja, weil ich dir deine dumme Fresse stopfen wollte. Du hast den ganzen Tag nur dämliche Beschuldigungen von dir gegeben, das hat mich so angekotzt, ich musste dir unbedingt in deine hässliche Fresse hauen, das war so eine Genugtuung!

Garland: Nicht in diesem Ton mit meinem Mandanten bitte!

Moni: HALTS MAUL GARLAND!!! DU HAST HIER GAR NICHTS ZU MELDEN!!!

Richter Yami: Beruhigen Sie sich bitte Mrs. Meyer, ich weiß, Bisonura ist ein Idiot und Garland eine hässliche Zopffratze, aber bitte schreien Sie nicht so rum!

Moni: (sich beruhigt) Ist gut

Richter Yami: Soviel zur Körperverletzung, nun zur Bedrohung.

Moni: Er wollte uns immer raus schmeißen, nur wegen irgendwelchem sinnlosen scheiß, zum Beispiel haben wir mal gelacht und einmal wegen einer Fantasiegeschichte, die ich geschrieben habe!

Richter Yami: Aha, das sind ja schwere Vorwürfe, Mr. Schleim (ihn mit Todesblick anstarr)

Bisonura: (sich in seinem Stuhl verkriech)

Richter Yami: So, ich danke Ihnen, Sie dürfen den Zeugenstand verlassen

Moni: (setzt sich zu Ihrem Verteidiger)

Richter Yami: (mit Zettel) Kommen wir nun zur nächsten Klägerin. Diana Zschiezschmann bitte in den Zeugenstand

Diana: (betritt den Saal und setzt sich aufs Stühlchen)

Richter Yami: Ihr Name ist Diana Zschiezschmann, Sie sind 19 Jahre alt, wohnen in Dresden und beginnen bald eine Ausbildung als Restaurantfachfrau

Diana: Ja, das ist richtig

Richter Yami: Sie sind die Freundin von Monika Meyer und waren öfters bei Bi... äh, Mr. Schleim

Diana: Ja, richtig, Schleim! Das passt zu ihm!

Richter Yami: Gut, was haben Sie denn mitbekommen?

Diana: Also ich weiß noch genau, wo Moni ihm ordentlich auf die Fresse gehauen hat, das hat er auch verdient, dieser Penner

Garland: Nicht solche Beschuldigungen!

Diana: Fresse!

Richter Yami: (es durchgehen lässt)

Diana: Und einmal hat er sich voll aufgeregt, nur weil meine Freundin Praktikum machen wollte, von wegen, sie würde es nur für den Meyer machen, damit er das

Kindergeld kassieren könnte... ach ja und einmal wegen einer Geschichte, wo sie sich zwei Kinder von Tala gewünscht hat

Richter Yami: Aha, gibt es sonst noch was, was das Gericht wissen sollte?

Diana: Ja!

Richter Yami: Was denn?

Diana: Er ist ein Idiot, Vollarsch, Wichser, Mistsack, Penner, Arschloch...

Richter Yami: Bitte beruhigen Sie sich Mrs. Zschiezschmann

Diana: >.<

Richter Yami: Gut, Sie sind entlassen

Diana: Danke (aufsteht und zu ihrer Freundin geht, dabei an Bisonura vorbei kommt und ihm ihren tödlichsten Blick zu wirft)

Richter Yami: (sich räuspert) Kommen wir nun zum nächsten Zeugen...

Marik: (schon in der Tür steht) Mmmm ICH BIN MAAARIK!!!

Richter Yami: -.-

Sämtliche Leute im Raum: -.-

Richter Yami: Ok, Mr. Ishtar, setzen Sie sich bitte in den Zeugenstand

Marik: (vorgespungen kommt und sich geräuschvoll auf den Stuhl setzt) NJAAA DA BIN ICH, bin Marik!

Richter Yami: Ja, das wissen wir ja, Mr. Ishtar!

Marik: MAAAARIK!

Richter Yami: Zu Ihren Personalien...

Marik: NJAAA, ich weiß, ihr wollt wissen, wie ich heiße, das kann ich euch sagen ICH BIN MAAAAARIK!!

Richter Yami: Das stand jetzt nicht zur Diskussion, also Sie heißen Marik Ishtar...

Marik: Ja, ich bin Marik!

Richter Yami: (verliert langsam die Geduld) RUHE!! Also Marik Ishtar, Alter: 20, Wohnhaft in Grafenberg und zur Zeit dort in Behandlung

Marik: n.n MMMM JAA Ich bin Marik n.n Das ist richtig >.<

Richter Yami: Was haben Sie denn zu den Vorwürfen gegenüber Herrn Schleim zu sagen?

Marik: Mmm, Bisonura und ich hatten immer viel Spaß miteinander, Mmm Marik, ich versteh nicht, wieso ihn jemand wegen Vergewaltigung anklagt

Diana: Halt deine Fresse du Notgeile Puppe

Marik: Mmm, nein, bin keine Puppe, bin Marik >.<

Monika: Ja, weil er dir immer einen runter geholt hat, stimmts?

Richter Yami: Ruhe bitte im Gerichtssaal!

Ruhe...

Richter Yami: Sie sind also der Meinung, das Mr. Schleim unschuldig ist

Marik: Mmm, ja, bin Marik! n.n

Richter Yami: Gut, dann sind Sie entlassen, setzen Sie sich auf die Bank da hinten (auf Bank deut)

Marik: (sich schreiend auf die Bank schmeißt)

Richter Yami: -.-

Richter Yami: Ok, kommen wir nun zum nächsten Zeugen, Seto Kaiba

Seto: (betritt den Gerichtssaal und setzt sich)

Richter Yami: So, Sie heißen Seto Kaiba, sind 21 Jahre alt, wohnen in Dresden und sind Geschäftsführer

Seto: Ja, das ist richtig

Richter Yami: Sie sind verheiratet mit Diana Zschiezschmann und haben demnach

bestimmt auch von diesem Schleimbeutel mitbekommen, oder?

Seto: Ja, ein mal musste ich bei ihm übernachten und da ist eine gewisse Person über mich her gefallen!

Richter Yami: O.O Wer denn?

Seto: Marik! (mit dem Finger auf ihn zeig)

Richter Yami: Das gehört zwar nicht zum Fall, aber was wollen Sie uns damit sagen?

Seto: Das Marik, genau wie sein Lover Mr. Schleim, Bestien sind, die nur darauf warten, über einen her zu fallen!

Richter Yami: Gut, also mehr Beweise brauchen wir, glaub ich nicht, um ihn schuldig sprechen zu können, oder? (zu Küchmeister schau)

Dirk: (schüttelt mit dem Kopf)

Richter Yami: Gut, hiermit sprechen wir Bisonura schuldig im Fall der sexuellen Nötigung (mit Hämmerchen auf Podest schlag) Gut, nun zu den anderen Punkten, Beleidigung, Körperverletzung und Bedrohung

Seto: Ja, also ein mal wollte Monika ihre Ruhe vor ihm haben und da hat er sie einfach mit Gewalt daran gehindert, das Zimmer zu verlassen

Bisonura: Das ist nicht wahr (auf springt)

Diana: (sich zu Wort meldet) Hinsetzen und Schnauze halten!

Bisonura: Sei ruhig du!

Diana: Du hast mich doch nie akzeptiert, warst sogar froh, als du davon erfahren hast, dass ich nach Dresden gefahren bin

Stille

Richter Yami: Ist das wahr, Mr. Schleim?

Seto: (ihn entsetzt anstarrt) Was hast du meinem Mädchen noch alles angetan? Ich schwöre dir, dafür wirst du bluten (auf Bisonura los gehen will, aber zurück gehalten wird) Ich bring dich um (aus dem Saal gebracht wird) NJAAAA...

Richter Yami: Ja, also gut, ich schlage jetzt eine kleine Pause von etwa zehn Minuten vor, wenn Sie nichts dagegen haben

Dirk: Nein, haben wir nicht

Garland: Nein

So wird erst mal eine Pause gemacht!

14.50 Uhr

Gericht Düsseldorf

Hauptgerichtssaal

Die Verhandlung geht weiter...

Richter Yami: (als letzter im Saal erscheint) So, möge die Verhandlung weiter gehen. Also der nächste Zeuge ist Tala Iwanov

Tala: (betritt den Zeugenstand)

Richter Yami: So, Sie heißen Tala Iwanov, sind 22 Jahre alt, wohnen in Düsseldorf und sind Profiblader

Tala: Ja, das ist alles richtig

Richter Yami: Oh, hier lese ich, Sie sind seit etwa einem halben Jahr mit Monika Meyer verlobt, stimmt das?

Tala: Ja, das ist richtig (lächelt zufrieden)

Richter Yami: Nun zurück zur Verhandlung. Angeklagt ist ein Mr. Schleim, wegen

Bedrohung, Beleidigung und Körperverletzung an Monika Meyer und Diana Zschiezschmann. Können Sie uns etwas dazu sagen?

Tala: Nicht nur an Moni und Dini, sondern auch an mir

Richter Yami: Das sind ja ganz neue Moden. Wie hat er Sie denn beleidigt?

Tala: Oh, na dass kann ich Ihnen sagen, er konnte es nicht ertragen, dass ich besser aussehe als er und hat mich deshalb immer wieder beleidigt, so ein Idiot

Richter Yami: Ah ja, noch was?

Tala: Das mit der Geschichte, da hat Moni geschrieben, dass sie schon das zweite Kind von mir erwartet, ich kann Ihnen sagen, warum er sich da aufgeregt hat

Richter Yami: Fahren Sie fort!

Tala: Weil er wohl selbst nicht in der Lage ist, Kinder zu zeugen, so oft, wie der sich einen runter holt, ist das ja auch kein Wunder

Richter Yami: Ach, wie oft holt er sich denn einen runter?

Tala: Interessiert Sie das wirklich?

Richter Yami: Eigentlich nicht, aber sagen Sie doch mal...

Tala: 14 mal am Tag!

Alle: O.O DAS GEHT DOCH NICHT!!!

Tala: (ruhig) Doch, dieser Penner kann das!

Alle: (Bisonura angeekelt anstarren)

Richter Yami: (wieder auf sich aufmerksam macht) Also gut, danke, Sie können sich jetzt setzen

Tala: Danke ebenfalls (zur Zeugenbank geht und sich ans andere Ende setzt, damit er nicht neben Marik sitzen muss)

Richter Yami: Gut, dann rufe ich nun Kai Hiwatari in den Zeugenstand

Kai: (betritt ruhig und gelassen den Zeugenstand)

Richter Yami: Ihr Name ist Kai Hiwatari, Sie sind 21 Jahre alt, Wohnen in Dresden und sind ebenfalls Profiblader

Kai: Das ist richtig

Richter Yami: Nun, was können Sie uns denn über den Fall Bisonura sagen?

Kai: Na ja, er hat mich ebenfalls beleidigt, weil ich sehr ruhig und verschlossen bin und mich nicht gern auf andere einlasse

Richter Yami: So, so, Diskriminierung wohl auch noch, was Mr. Schleim? (ihn anstarr)

Garland: Schüchtern Sie meinen Mandanten nicht ein

Kai: (sich zu Garland dreht) Na dass du Schwuchtel den vertrittst, war ja klar

Richter Yami: (sich ins Fäustchen lacht) Ruhe bitte (Lachen zurück halten muss)

Kai: (sich wieder zum Richter dreht) Verzeihen sie, aber dieser Kerl macht mich einfach nur krank, letztens habe ich eine Herzattacke bekommen

Richter Yami: (in Unterlagen kramt) Ja, die Untersuchungsergebnisse habe ich vorliegen, ich denke, dass müsste reichen, um Bisonura bis zum Ende seines Lebens einzuknasten, das Gericht zieht sich zur Beratung zurück

17.00 Uhr

Die Zeit der Entscheidung naht

Gericht Düsseldorf

Hauptgerichtssaal

Richter Yami: (betritt den Saal) Setzen!

Alle: (setzen sich)

Richter Yami: (mit Zettel in der Hand) Im Namen des Volkes ergeht folgendes Urteil:

Der angeklagte, Bisonura Schleim, ist schuldig in allen Anklagepunkten, das Gericht hat demnach entschieden, eine Freiheitsstrafe von 40 Jahren, ohne Bewährung in einem Frauengefängnis auf zu legen, danke! (schlägt mit dem Hammer aufs Podest)
Die kosten des Verfahrens werden ebenfalls Herrn Schleim aufgelegt, danke (verlässt den Gerichtssaal)

Bisonura: (wird abgeführt)

Alle: (sind glücklich und zufrieden)

Kapitel 2: Es ist noch nicht durchgestanden -.-

Der Fall Bisonura

Es ist noch nicht durch gestanden >.<

Es ist 13 Uhr

Landesgericht Düsseldorf

Hauptgerichtssaal

Richter Elrond: (betritt den Saal) Ruhe bitte!

Alle: (sind ruhig)

Richter Elrond: Bitte nehmen Sie platz (setzt sich)

Alle: (setzen sich ebenfalls)

Richter Elrond: (räuspert sich) Gut, wir haben uns hier zusammen gefunden, um Mr. Schleim erneut zu verknacken. Da irgend ein Idiot (schaut zu Marik, der im Publikum sitzt und wirft ihm Todesblicke zu) ihm beim Ausbruch geholfen hat, müssen wir ihn jetzt wieder verurteilen und er hat in seiner Zeit, die er draußen war mal wieder reichlich Blödsinn angestellt. Herr Staatsanwalt, bitte verlesen Sie die Anklageschrift

Legolas: (erhebt sich) Nun, Herr Schleim ist angeklagt der Belästigung, Nötigung und Körperverletzung

Richter Elrond: Gut, bitte lesen sie das, was sich ereignet hat vor

Legolas: (räuspert sich) Nun, gegen Nachmittag des 16. Novembers 2005 wollten die beiden Geschädigten, Monika und Diana in die Stadt fahren. Der Angeklagte lauerte ihnen von seinem Fenster auf und meinte, sie sollen nachher zu ihm kommen, da Monika noch etwas von ihm hatte und Diana ihm noch fünfzig Euro schuldeten. Die beiden sagten ihm, sie wollen später kommen und gingen dann weiter. Aber anstatt sich auf das Wort zu verlassen, verließ Bisonura das Haus und folgte ihnen durch die ganze Stadt, während er Monika immer auf dem Hals hing. Der Hauptgrund, weshalb sie kommen sollten, waren die fünfzig Euro. Diana wollte sie ihm geben, damit er sie endlich in Ruhe lässt, aber er meinte, sie soll es ihm später geben.

Als die beiden Geschädigten schließlich kurz vor der Wohnung waren, wurde Bisonura handgreiflich und zwang Monika seine Liebe auf, er wollte sie dauernd küssen, aber Diana drängelte sich dazwischen. Schließlich ist er dann noch handgreiflich geworden, aber die beiden Mädchen hatten Glück und konnten entkommen. Soweit die Anklage (setzt sich)

Richter Elrond: Vielen Dank! Kommen wir nun zu dem Angeklagten, Mr. Bisonura Schleim (hat Probleme beim vorlesen) Ok

Bisonura: (kommt in den Zeugenstand)

Richter Elrond: (denkt) Mein Gott, wie jämmerlich (laut) Ok, überprüfen wir zuerst Ihre Personalien. Sie heißen mit Namen Bisonura Schleim...

Bisonura: Nein, eigentlich heiße ich...

Richter Elrond: Schnauze! Ich rede!

Bisonura: (schweigt)

Richter Elrond: (liest von einem Zettel ab) Bisonura Schleim, 30 Jahre, wohnhaft in Düsseldorf und immer noch arbeitslos (faltet sich Papierflieger aus dem Zettel) Stimmt das so? (starrt Bisonura an)

Bisonura: (wagt nicht zu widersprechen) J... Ja, das stimmt!

Richter Elrond: Gut! Herr Staatsanwalt, Sie dürfen!

Legolas: Vielen Dank, Herr Richter (erhebt sich und geht langsam auf den Zeugenstand zu) Nun, Mr. Schleim...

Bisonura: Schley

Legolas: (wird richtig wütend) FRESSE HALTEN!!! Wir sind hier nicht in Mordor!

Bisonura: (zuckt zusammen und ist still)

Legolas: Also, Sie haben die beiden Mädchen sehr belästigt und das, obwohl sie eigentlich noch im Knast sitzen müssten. Sie hatten noch 39 Jahre vor sich und wegen guter Führung sind Sie bestimmt nicht entlassen worden...

Bisonura: Nein

Legolas: Wie sind Sie denn dann aus dem Gefängnis gekommen?

Bisonura: Ich bin ausgebrochen

Ein raunen geht durch das Publikum

Marik: NJAAAAA!!!!

Legolas: (wendet sich an Marik und brüllt) SCHNAUZE!!!

Richter Elrond: (schlägt mit seinem Hammer aufs Podest) Ruhe Bitte!

Alle: (sind sofort ruhig)

Richter Elrond: Fahren Sie fort

Legolas: (wendet sich wieder Bisonura zu) Also hat ihnen Mr. Ishtar beim Ausbruch geholfen?

Bisonura: ...

Legolas: (lehnt sich auf den Tisch von Bisonura und starrt ihn an) Es hat keinen Sinn, es zu leugnen, wir finden es sowieso raus

Bisonura: Ok, er hat mir geholfen

Marik: Mmmmm >.<

Legolas: Abführen!

Yami und Tala: (kommen herein und holen Marik)

Marik: Mmmmm (wird weg geschleift) >.<

Tür: (fällt zu)

Legolas: Gut (stellt sich wieder ordentlich hin) Sie haben die beiden Mädchen also bedrängt? Und Monika haben sie dazu gezwungen, Sie zu küssen...

Bisonura: Nein, das stimmt nicht!

Legolas: (wird wieder laut) LÜGEN SIE NICHT!!! Es ist sowieso sinnlos!

Bisonura: (fängt an zu heulen)

Richter Elrond: (stöhnt genervt) Sollen wir ihn entlassen? Wir haben noch andere Zeugen!

Legolas: (auch total genervt) Meinetwegen, keine weiteren Fragen (setzt sich wieder auf sein Stühlchen und nimmt erst mal ne Kopfschmerztablette)

Bisonura: (setzt sich zu seinem Verteidiger Frodo)

Frodo: (denkt) Mein Gott, war ich besoffen, als ich den Auftrag angenommen hab?

Richter Elrond: Kommen wir zu unserer nächsten Zeugin. Monika Meyer bitte in den Zeugenstand!

Moni: (betritt den Saal und setzt sich aufs Stühlchen)

Bisonura: (immer noch am heulen)

Legolas: SCHNAUZE!!! Au (bekommt wieder Kopfschmerzen)

Richter Elrond: (verliert fast seine Geduld) Ruhe hier! (wendet sich Monika zu und

lächelt sie an) Also, Ihr Name ist Monika Meyer, Sie sind 20 Jahre, wohnen in Düsseldorf und sind zurzeit arbeitslos

Moni: (lächelt zurück) Das stimmt (zwinkert Elrond zu)

Bisonura: Hey, sie hat ein Verhältnis mit dem Richter, deshalb kann sie mich so leicht verknacken

Legolas: (hat noch mit Kopfschmerzen zu kämpfen und nimmt noch Aspirin)

Richter Elrond: Hey, für Ihre Blödheit kann sie ja bestimmt nichts, als sein Sie mal schön ruhig, außerdem sind wir verheiratet

Pfiffe seitens des Publikums

Richter Elrond: (versteckt schnell sein zufriedenes Lächeln und haut mit dem Hammer aufs Podest) Ruhe bitte!

Alle: (sind wieder ruhig)

Richter Elrond: Herr Staatsanwalt, können Sie wieder oder soll ich die Befragung durchführen?

Legolas: Tun Sie das Bitte, Herr Vorsitzender, meine Kopfschmerzen sind wirklich schrecklich (reibt sich den Kopf, obwohl seine Kopfschmerzen schon weg sind)

Richter Elrond: Gut (zwinkert Legolas leicht zu)

Legolas: (zwinkert zurück und grinst)

Bisonura: Was soll denn das?

Richter Elrond: (springt auf) Schnauze, oder ich polier dir deinen hässlichen Affenhintern

Legolas: (unter Lachen) Herr Vorsitzender, bitte >.< XD

Moni: (grinst ebenfalls)

Richter Elrond: (setzt sich wieder und atmet tief durch, lächelt Monika dann wieder an) Also Frau Meyer, erzählen Sie doch mal was Herr Schleim alles mit Ihnen angestellt hat, als Sie nach Hause gehen wollten!

Moni: Also er ist uns immer gefolgt, obwohl wir ihn nicht darum gebeten haben. Wir haben ihm mehrmals erklärt, wir würden ihm nachher das Geld bringen und dass er uns so lange bitte in Ruhe lassen solle. Aber als wir dann hoch gehen wollten, fing er damit an, dass er mich liebte und irgendwas mit ner Freundin und Shirts, die ich angeblich noch von ihm hatte

Bisonura: Die hast du auch immer noch!

Frodo: (zieht Bisonura zurück auf den Stuhl) Schnauze, verdammter Idiot! (greift sich an den Kopf)

Richter Elrond: (lächelt Monika aufmunternd zu) Bitte fahren Sie fort!

Moni: Jedenfalls wollte er mich dann mit Gewalt zwingen, zu ihm zu kommen. Meine Freundin hat versucht, ihn daran zu hindern, aber er hat sie richtig fertig gemacht, als sie sich zwischen uns stellte... (kämpft mit den Tränen)

Richter Elrond: Ok, ich entlasse Sie, wir holen Ihre Freundin zur Befragung

Legolas: (steht auf und verlässt den Raum)

Richter Elrond: (weiß schon, worums geht) Die Zeugin Diana Zschiezschmann bitte in den Zeugenstand

Moni: (setzt sich auf die Zeugenbank)

Dini: (betritt, gestützt von Legolas den Zeugenstand)

Alle: (fangen an zu tuscheln)

Dini: (in der anderen Hand eine Krücke, mit der sie ihr gebrochenes Bein stützt, verzieht das Gesicht vor Schmerzen und hat einen verbundenen Kopf, die Hand, die an

Legolas Schulter herunter hängt ist ebenfalls verbunden)

Legolas: (führt sie vorsichtig in den Zeugenstand)

Dini: (setzt sich)

Moni: Ist alles Ok, Dini?

Dini: (lächelt leicht, man sieht ihre aufgeplatzte Lippe und das blaue Auge) Ja, danke!

Legolas: (streichelt ihr sanft über den Rücken und flüstert ihr etwas ins Ohr, bevor er sich an seinen Tisch begibt und in einigen Unterlagen blättert)

Bisonura: Was soll das denn schon wieder?

Frodo: (zieht Bisonura eins über) Verdammte Scheiße, halt endlich dein Maul! Sitzt schon tief genug in der Scheiße. Eigentlich hab ich ja keinen Bock, dich zu verteidigen, aber sonst wär ich ja arbeitslos, also bleibt mir nichts anderes übrig. Du könntest dich wenigstens EIN BISSCHEN benehmen! (beruhigt sich wieder)

Bisonura: ...

Dini: (hat die Krücke neben dem Tisch abgestellt)

Richter Elrond: (ist schockiert) Öhm, Ok, fangen wir an. Sie heißen Diana Zschiezschmann, sind 19 Jahre alt, wohnhaft in Dresden und haben eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau... stimmt das so?

Dini: Ja, die Ausbildung HATTE ich, dank Bisonura hab ich sie aber verloren, Sie sehen ja, was mit meinem Bein ist (zeigt es Elrond)

Richter Elrond: (schockiert und wütend zugleich, schaut Bisonura mit Todesblick an) Erzählen Sie doch bitte, was passiert ist

Dini: (atmet tief durch) Nun, wie meine Freundin bereits erzählt hat, hat Bisonura mich fertig gemacht, aber nicht, dass er es beim schubsen belassen konnte, musste er mich noch treten und so weiter. Sie sehen ja, was passiert ist. Mein Knie kann ich nie wieder richtig benutzen, meine Hand ist gebrochen, drei Rippen, das blaue Auge und die aufgeplatzte Lippe

Richter Elrond: Das ist ja schrecklich

Legolas: (wendet sich der Zeugin zu) Das hat sie alles diesem Idioten zu verdanken (sich gerade noch beherrschen kann, um nicht auf Bisonura los zu gehen)

Dini: (nickt) Und Moni hat er auch so angefasst, mich hat er ja nur so zugerichtet, weil ich sie vor ihm beschützen wollte und mich zwischen sie gestellt hab. Ich hab Moni gesagt, sie solle nach Hause und meinen Mann holen, das hat sie auch

Richter Elrond: Und ihr Mann kann das bestätigen?

Dini: Ja, das kann er!

Richter Elrond: Nun, dann rufen wir ihn doch in den Zeugenstand, Legolas (nickt ihm zu)

Legolas: (hilft Dini auf)

Moni: (kommt ihnen entgegen und stützt Dini bis zu der Bank)

Legolas: (zieht sich seinen Umhang aus und hängt ihn über den Stuhl, bevor er sich setzt)

Richter Elrond: Ihre Personalien kennen wir ja bereits, fangen wir an. Was haben Sie denn mit bekommen?

Legolas: Nun, Moni kam völlig aufgelöst und abgehetzt zu Hause an. Ich fragte sie, was los sei und wo Dini war

Richter Elrond: Sie waren doch bestimmt nervös

Legolas: Natürlich, ich hatte Angst um sie. Moni hat mir erklärt, dieser Idiot (schaut kurz zu Bisonura) hätte sie regelrecht überfallen. Sie hatte selbst einige blaue Flecke, sagte mir aber, ich solle mich um Dini kümmern, während sie die Polizei verständigen wollte

Richter Elrond: Und das haben sie natürlich getan

Legolas: Selbstverständlich! Ich bin sofort los und da musste ich doch tatsächlich mit ansehen, wie dieses... Schwein sich an meiner Frau vergreift. Sie lag schon auf dem Boden und er hat immer noch auf sie eingetreten. Ich habe ihn von ihr weg geschubst und gesagt, er solle seine dreckigen Finger von ihr nehmen

Richter Elrond: Und hat er das getan?

Legolas: Erst, nachdem ich ihm ein paar auf seine hässliche Fresse gegeben hab

Richter Elrond: Monika Meyer hat auch einige Verletzungen davon getragen, kann das jemand bestätigen?

Legolas: Ja, das kann ich auch bestätigen und natürlich ihr Mann

Richter Elrond: Gut, dann sind Sie entlassen und wir rufen ihren Mann herein (steht auf) Elrond (legt sich seine Richterkutte ab, während Legolas seine Klamotten wieder anzieht)

Legolas: Das Gericht ruft Elrond in den Zeugenstand (greift nach seinen Unterlagen)

Elrond: (setzt sich in den Zeugenstand)

Legolas: Gut, Elrond, fangen wir an! Ihre Frau wurde ebenfalls von Bisonura misshandelt, ist das richtig?

Elrond: Ja, das stimmt, ich bin an diesem Tag erst später nach Hause gekommen und als ich sie gesehen hab, wusste ich sofort, dass es nur Bisonura gewesen sein konnte

Legolas: Was macht Sie da so sicher?

Elrond: Er hatte sie schon vorher unsittlich angefasst

Legolas: Gut, keine weiteren Fragen

Richter Elrond: (zieht sich seine Kutte wieder an und setzt sich in sein Richterstuhlchen) Ok, beenden wir die Beweisaufnahme. Herr Staatsanwalt!

Legolas: Nun, wie uns recht gut demonstriert wurde, ist unser lieber Mr. Schleim in allen Anklagepunkten schuldig zu sprechen. Er ist nicht nur aus dem Gefängnis ausgebrochen, er hat auch noch zwei unschuldige Mädchen "geschändet" ich beantrage deswegen auf die Strafe von den noch abzusitzenden 39 Jahren, weitere 15 Jahre. Danke (setzt sich)

Richter Elrond: (zu Frodo) Herr Verteidiger...

Frodo: (steht auf) Ich habe dem nichts hinzu zu fügen, danke (packt seine Sachen zusammen und lässt Bisonura allein sitzen) Ich mach ne Umschulung... (verlässt den Gerichtssaal)

Richter Elrond: Das Gericht zieht sich zur Beratung zurück!

Eine Stunde später

14.30 Uhr Landesgericht Düsseldorf

Hauptgerichtssaal

Richter Elrond: (stellt sich an seinen Platz) Das Gericht ist zu folgendem Entschluss gekommen. Wir verurteilen Bisonura zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 54 Jahren, die er dann auch abzusitzen hat. Was passiert, wenn man ausbricht wurde uns an diesem Beispiel wieder sehr schön verdeutlicht, vielen Dank (schlägt mit seinen Hämmerchen aufs Podest) Die Sitzung ist beendet

So, genauso, wie diese FF! Hoffe, es hat euch gefallen und ihr sagt mir, was euch besonders gefallen hat n.n

Vielen Dank
Legolas